

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 8 (1914)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heute auf. Sein Vermögen geht auf den Bernischen Fürsorgeverein für Taubstumme über.

Vorliegende Statuten sind von der konstituierenden Versammlung in Bern am 25. Oktober 1914 angenommen worden und treten sofort in Kraft.

Der Präsident:  
Prof. Dr. Lüscher.  
Der stellvertretende Aktuar:  
S. Sutermeister.



### Verein für Verbreitung guter Schriften.

#### Erzählungen aus Amerika und der Heimat von Ernst Frey. — Preis 10 Rp.

Auf den Heerstrassen der neuen und der alten Welt hat der Verfasser, ein vielgewandter Schweizer, das Leben der vom Abenteuer- und Wandertrieb Umhergeworfenen beobachtet und in ernstem und heiteren Bildern schildert er das Los der Stiefkinder des Glücks. Das bedeutendste Stück, Coreys Armee, erzählt von dem phantastischen Versuch eines harmherzigen Reichen, durch einen Riesendemonstrationszug nach Washington die Regierung zur Hebung der Arbeitslosennot zu zwingen.

#### Die Burgunderkriege

von Dr. Alfred Mantel. — Preis 20 Rp.

Die Burgunderkriege, ein bedeutungsvollster Abschnitt der Schweizergeschichte, reich an Ereignissen und von den wichtigsten Folgen für das politische und soziale Leben der Eidgenossen, werden in diesem Hefte in gemeinverständlich, lebendiger und anschaulicher Weise dargestellt. Dr. Mantel verstand es, den reichen Stoff in einer Reihe charakteristischer Bilder auszubilden.

#### Der Bienenvater

Erzählung aus dem Berner Bauernlande  
von Ernst Marti.

#### Der „weinende Felsen“. Die Schüpfenstafellente. Die Kraft der Berge.

Erzählungen aus dem Saanenlande  
von Hermann Kellen. — Preis 15 Rp.

„Der Bienenvater“ von Ernst Marti, führt uns in das Berner Unterland, in die Gegend der reichen Bauernhöfe und zeigt uns an der Bienenzucht den Kampf der altväterlichen Landwirtschaft mit dem neuern Betriebe.

Ganz im Oberland spielen sich die drei kleinern Geschichten von Hermann Kellen ab, der ein begeisterter Verehrer seiner Heimat, des Saanenlandes, ist. „Der weinende Felsen“ erzählt eine Sage aus der Zeit, als die Grafen von Greyerz in dem benachbarten Freiburgerland noch die Gegend beherrschten. „Die Schüpfenstafellente“ schildern den Kampf eines Berner und eines

Waadtländer Semmen um eine schöne Tochter des Saanenlandes bei einem Aesplerfest. „Die Kraft der Berge“ verherrlicht die Anziehungskraft der Heimat auf das Gemüt eines Oberländers, der auch in der Weltstadt London die väterliche Alp nicht vergessen kann.

#### Abraham Lincoln

Für die schweizerische Jugend zusammengestellt von  
F. G. Schaffroth.

Mit einem Bildnis und einer Karte. — Preis 10 Rp.

Nicht leicht gibt es einen Helden, der unsern Knaben so als Vorbild hingestellt zu werden verdient, wie der schlichte amerikanische Staatsmann, der in echt republikanischer Weise sich aus den dürftigsten Verhältnissen emporgearbeitet und dabei doch seine menschenfreundliche Gesinnung bewahrt hat. Ist er doch der Befreier der Neger aus den Banden der Sklaverei, der für diese mutige Tat den Märtyrertod durch die Hand eines Fanatikers erlitt. Obgleich ein Mann des Friedens, scheute er doch nicht vor dem Aeußersten zurück, um der guten Sache zum Siege zu verhelfen. Der vierjährige Krieg der Nord- gegen die Südstaaten von Nordamerika, der mit der Abschaffung der Sklaverei endete, wird im gegenwärtigen Zeitpunkte, wo fast ganz Europa in Waffen starzt, jung und alt jesseln.

Für Alle-Kalender für 1915 zu 40 Rp.

Martha-Kalender für 1915 zu 35 Rp.

Ein Schweizer Familienschatz edelster Art in Wort und Bild, das jedes Glied der Familie ohne Schaden in die Hand nehmen darf, und das niemand ohne Nutzen aus der Hand legen wird.



F. G. in A. Glückauf zur Lehrzeit! Danke für das nette Brieflein. Ich wünsche, auch andere Taubstumme möchten so schlicht und klar und verständlich schreiben und nicht den allzukünftlichen Stil vieler Hörenden nachzuahmen versuchen.



#### Berichtigung.

Im Verzeichnis der Diapositive, Seite 166—168 haben sich Fehler eingeschlichen, die berichtigt werden müssen, wie folgt: Seite 167, Taubstummenanstalt St. Gallen: nicht 25=, sondern 50-jähriges Jubiläum. Seite 168, Diapositive Nr. 16 und 19 nicht: St. Galler Taubstummen-Touristenklub, sondern: Zürcher und Luzerner Taubstummenklub.

Berichtigte Sonderabzüge dieser Verzeichnisse stehen Interessenten zur Verfügung.